

III. Personalangelegenheiten und Geschäftsführung im allgemeinen.

A. Personalangelegenheiten.

1. Gemeinderath.

Am 3. März 1883 fand die Wahl der beiden Bürgermeister-Stellvertreter statt; sie fiel auf die bisherigen Functionäre, die Herren Dr. Johann Nep. Prig und Johann Heinrich Steudel.

In der Plenarsitzung am 11. Mai wurden die Herren Dr. Rudolf Edler von Geitler, Leopold Holly, Moriz Redl und Dr. Josef Scholz zu Schriftführern gewählt; die in der Plenarsitzung am 13. November erneuerte Schriftführerwahl fiel auf dieselben Herren.

Die Wahlen in den Gemeinderath fanden in der Zeit vom 12. bis 16. März 1883 statt; hiebei wurden

a) neugewählt die Herren:

I. Bezirk.

Max Freiherr von Rübeck, k. k. Legationsrath a. D. und Hauseigenthümer
Josef Nigner, Porträtmaler.

II. Bezirk.

Josef Mumb, Bürger, Einkehrwirt und Hauseigenthümer; Karl Engelhard
Professor an der Handelsakademie.

III. Bezirk.

Heinrich Matthies, Spengler und Installateur; Franz Roth, Baumeister.

V. Bezirk.

Karl Reißer, Knallquecksilber-Erzeuger; Andreas Brunner, Bürger.

VI. Bezirk.

Karl Eggerth, Badhausinhaber.

VIII. Bezirk.

Johann Baumgartner, Branntweinschänker.

b) wiedergewählt die Herren:

I. Bezirk.

Friedrich Gerold, kais. Rath, Bürger und Hauseigenthümer; Wilhelm Mauthner Ritter von Mauthstein, Doctor der Rechte, Bürger und Hauseigenthümer; Gustav Simon, Metallwarenfabrikant; Franz Starnbacher, Bürger, Weingroßhändler und Realitätenbesitzer; Moriz Redl, Specereihändler; Guido Freiherr von Sommaruga, Doctor der Rechte, Hof- und Gerichtsadvocat; Josef Kropf, Bürger und Hauseigenthümer.

II. Bezirk.

Eduard Suesß, k. k. Universitätsprofessor und Ehrenbürger der Stadt Wien; Karl Linder, Doctor der Philosophie und Schriftsteller; Karl Axmann, Oberingenieur in P. und Hauseigenthümer.

III. Bezirk.

Ludwig Trubel, Bau- und Brennholzhändler und Hauseigenthümer; Raimund Gröbl, Doctor der Rechte, Hof- und Gerichtsadvocat; Leopold Holly, Bürger und Wundarzt; Ignaz Mandl, Doctor der Medicin.

IV. Bezirk.

Josef Kühn, Doctor der Rechte; Alexander Verchenthal Ritter von Menninger, k. k. Landesgerichtsrath.

V. Bezirk.

Stephan Jaschka, Bürger, Kupferwaren- und Dampfkesselfabrikant und Hauseigenthümer; Felician Altenberg, Bürger, Apotheker und Hauseigenthümer; Friedrich Siebert, Bürger und Hauseigenthümer; Johann Heinrich Stendel, Bürger, Reichsraths- und Landtagsabgeordneter und Realitätenbesitzer; Heinrich Gerhart, Lithograph und Hausbesitzer.

VI. Bezirk.

Ferdinand Loquai, Saloufienfabrikant und Hauseigenthümer; Ferdinand Mayer, Bürger und Federnschmücker.

VII. Bezirk.

Gotthard Röckeis, Bürger, Fleischhauer und Hauseigenthümer; Leopold Dorfleuthner, Bürger, Seidenzeugfabrikant und Hauseigenthümer; Karl Leopold Lustig, Bürger und Goldarbeiter; Anton Kreuzig, Schneider.

VIII. Bezirk.

Franz Ritter von Neumann sen., k. k. Oberbaurath, Bürger, Architekt und Hauseigenthümer; Johann Loidold, Doctor der Medicin, Bürger und Hauseigenthümer; Josef Gugler, k. k. Gymnasialprofessor.

IX. Bezirk.

Ignaz Gerstle, Bürger und Realitätenbesitzer; Franz Erban, Bürger und Steinhändler. —

Im X. Bezirke fanden keine Wahlen statt.

Vor Ablauf der Functionsdauer ist kein Mitglied des Gemeinderathes ausgeschieden.

2. Magistrat, Ämter und Anstalten.

In den Magistratsdepartements standen in Verwendung, und zwar:

im Departement ¹⁾	mit den Geschäftsgangenden	Räthe	Secretäre	sonstige Concepts- beamte	aus dem Kanzlei- status	aus anderen Status	Diurnisten
II	Rechtsangelegenheiten	1	2	—	2	—	—
III	Finanzwesen und Statistik	—	1 ²⁾	2	—	—	4
IV	Cassawesen, Hunde- und Verzehrungssteuer, Taxen und Gebühren, Cultusangelegenheiten	1	1	1	1	—	—
V	Wirtschaftsangelegenheiten, städtische Hochbauten zc. .	1	2	1	1	—	—
VI	Straßen- und Canalisirungswesen, Überschwemmungs- angelegenheiten, Eisenbahnen	1	2	2	1	—	—
VII	Wasserleitungen, Gartenanlagen	1	2	2	1	—	1
VIII	Sanitätswesen	1	2	3	1	—	1
IX	Baupolizei	1	1	4	1	—	—
X	Unterrichtswesen	1	2	3	2	—	—
XI	Armenwesen	1	3	7	3	—	—
XII	Krankenhausverpflegskosten, Dienstbotenfrankencassa .	1	1	1	2	—	—
XIII	Einhebung fremder Gebühren	1	1	—	4	—	—
XIV ³⁾	Localpolizei, Schub- und Hausierangelegenheiten . .	1	—	3	8	—	—
XV	Straßen- und Strompolizei, Grund- und Gebäudesteuer	1	1	3	1	—	—
XVI	Approvisionierungswesen	1	2	2	1	—	—
XVII	Militärangelegenheiten, Volkszählung	1	1	4	1	—	—
XVII a	Militärtaxangelegenheiten	1	1	—	—	—	12
XVIII	Ehe- und Zuständigkeitsangelegenheiten, Wahlange- legenheiten, Geschworenenlisten und Gewerbe . . .	1	1	4	1	—	—
XIX	Steuerwesen, mit Ausnahme der Grund- und Ge- bäudesteuer	1	2	4	—	1 ⁴⁾	1
XX	Handelswesen und Gewerbe	1	2	4	1	—	—
XXI	Personalangelegenheiten ⁵⁾ , Urkundenlegalisierung und Gewerbe	1	1	4	1	—	—
XXII	Schanz- und Ausspeisegewerbe	1	1	5	—	—	1
XXIII	Gewerbe	1	1	4	—	—	1
XXIV	Lohnwagengefälle und Gewerbe	1	1	2	1	—	—
XXV	Donauregulierung, Bürgerhospitalfonds-Angelegenheiten	1	—	1	—	3 ⁶⁾	—

¹⁾ Mit I wird das Präsidialbureau bezeichnet. Demselben waren nebst dem Präsidialsecretär als Leiter 1 Secretär, 4 Concipisten und 6 Kanzlei-beamte zugewiesen.

²⁾ Als Leiter des Departements.

³⁾ Polizeisection.

⁴⁾ Steuercommissär.

⁵⁾ Hierunter sind die Dienstbesetzungsangelegenheiten beim Concepts-, Kanzlei-, Registratur- und Dienerper-
sonale verstanden; die Personalangelegenheiten bei den übrigen Ämtern sind den einzelnen Fachreferenten zugewiesen.

⁶⁾ 1 Secretär, 1 Ingenieur und 1 Registrant aus dem Status des bestandenen Bürgerhospitalamtes.

Im Personalstande der Magistratsräthe und Secretäre, dann der Vorstände und oberen Beamten der städt. Ämter und Anstalten ergaben sich im Jahre 1883 folgende Veränderungen:

Conceptstatus.

In den Ruhestand wurden versetzt: Herr Magistratsdirector Wilhelm Grohmann (7. December), die Herren Magistratsräthe Anton Bukowsky (13. April) und Sylvester Habicher (1. Februar), ferner Herr Magistratssecretär Friedrich Weichbörn (3. Jänner). Gestorben ist Herr Magistratssecretär Johann Staud (10. Juni).

Zum Magistrats-Vicedirector wurde befördert Herr Magistratsrath Alois Wittmann (22. Februar).

Zu Magistratsräthen wurden ernannt die Herren Secretäre Rudolf Stadler, Dr. Franz Beczicka und Franz Fritsch (10. Mai).

Zu Magistratssecretären wurden befördert die Herren Concipisten Karl Koch, Dr. Victor Plafon (11. Mai), Dr. Karl Reitler und Josef Kammerling (6. Juli).

Budhhaltung.

Zum Rechnungsrathe wurde Herr Revident Adolf Melböck und zum Revidenten Herr Rechnungsofficial Leopold Brodhuber ernannt (5. Jänner).

Archiv, Bibliothek, Waffencmuseum.

Da durch die mit Gemeinderathsbeschluss vom 3. August 1883 angeordnete wöchentlich viertägige Eröffnung des städtischen Waffencmuseums der Dienst des Zeugwarts wesentlich vermehrt wird und durch die bevorstehende Aufstellung dieser städtischen Sammlung im neuen Rathhause die Arbeiten sich voraussichtlich derart steigern werden, dass für deren Besorgung ein Individuum nicht ausreichen wird, so beschloss der Gemeinderath gleichzeitig die Aufstellung eines Zeugwartsgehilfen in provisorischer Eigenschaft mit dem Jahresgehälter von 500 fl., mit dem Bezuge eines 30%igen Quartiergeldes und einer Amtskleidung.

Stadtbauamt.

Zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 23. Jänner 1883 wurde der Personalstand des Stadtbauamtes in folgender Weise systemisirt:

1 Baudirector, 4 Bauräthe, 12 Oberingenieure, 24 Ingenieure, 24 Ingenieuradjuncten, 12 Ingenieurassistenten, 9 Praktikanten.

Im Hilfsstatus dieses Amtes wurden creirt die Stellen eines Hausinspectors für den Viehmarkt und das Schlachthaus zu St.-Mary, eines Heiz- und Ventilationsinspectors, eines Maschinenmeisters in Pottschach, eines ersten und zweiten Beamten der Wassermesserprobierstation und zweier Manipulationsbeamten für das Beleuchtungsbureau und eines Magazineurs für die Wasserleitung.

Für die Architekturzeichner wurde ein jährlicher Pauschalbetrag von 4000 fl. bewilligt. Das einzelnen Architekturzeichnern zu gewährende Diurnum darf den Betrag von 3 fl. 50 kr. nicht übersteigen.

Mit Gemeinderathsbeschluss vom 23. Februar 1883 wurde zum Baudirector mit 3500 fl. Gehalt und einem 30%igen Quartiergeld Herr Oberingenieur Franz Berger ernannt.

Mit Gemeinderathsbeschluss vom 6. Juli 1883 wurden ernannt: zum Bau-
rath I. Gehaltsstufe mit dem Jahresgehälter per 3000 fl. und dem 30%igen Quartier-

geld Herr Oberingenieur Karl Mihatsch, zum Baurathe II. Gehaltsstufe mit dem Jahresgehälte von 2700 fl. und dem 30^o/igen Quartiergeld Herr Oberingenieur Friedrich Paul, zu Bauräthen III. Gehaltsstufe mit dem Jahresgehälte von 2400 fl. und dem 30^o/igen Quartiergeld Herr Oberingenieur Franz Haberkorn und Herr Ingenieur Adolf Sweß.

Conscriptionsamt.

Pensioniert wurde Herr Commissär Anton Sluga (8. Juni).

Gestorben ist Herr Commissär Josef Gyra (9. Juli).

Zu Commissären wurden befördert die Herren Officiale Karl Hübsch und Eduard Jungwirth (28. August).

Hauptcassa.

In dem Beamtenstande der städtischen Hauptcassa wurden in der Plenarsitzung des Gemeinderathes vom 23. Februar 1883 folgende Stellen neu systemisirt, und zwar:

1 Cassier . . . mit 1600 fl. Gehalt	} und 30 ^o / Quartiergeld.	2 Cassa=Officiale . mit 1000 fl. Gehalt	} und 30 ^o / Quartiergeld.
1 Liquidaturadjunct " 1400 " "		2 " " " 900 " "	
1 " " " 1300 " "		2 Accessisten . . " 750 " "	
1 Cassa=Official . " 1200 " "		2 " " " 650 " "	
2 Cassa=Officiale . " 1100 " "			

Dem Liquidator des bestandenen Bürgerspitalamtes, Herrn Rudolf Koller, und dem Cassier dieses Amtes, Herrn Franz Holzner, wurden gleichzeitig unter Belassung ihrer Titel und Bezüge Cassa=Officialstellen, und zwar ersterem mit 1100 fl., letzterem mit 1000 fl. Gehalt, verliehen.

Für die Tagabtheilung der städtischen Hauptcassa wurden drei Tagcommissäre mit je 700 fl. Gehalt und 30^o/igem Quartiergeld provisorisch bestellt.

In Folge der erwähnten Vermehrung des Beamtenpersonales nahm der Gemeinderath in der Sitzung am 30. März 1883 folgende Besetzungen vor:

Zum Cassier wurde befördert Herr Liquidaturadjunct Eduard Schwarz.

Zu Liquidaturadjuncten erster Gehaltsstufe mit 1400 fl. Gehalt wurden ernannt die Herren Emil Hütter und Laurenz Kromar, zu Liquidaturadjuncten zweiter Gehaltsstufe mit 1300 fl. Gehalt die Herren Officiale Theodor Rosp, Rafael de Bone und Johann Bauer.

Steueramt.

Pensioniert wurde der erste Controlor, Herr Franz Markreiter (13. April).

Gestorben ist der Cassier Herr Johann Deininger (8. April).

Zum zweiten Controlor wurde Herr Cassier Franz Winkler befördert (8. Juni).

Zu Cassieren wurden gleichzeitig ernannt die Herren Liquidaturadjuncten Alois Wickenhauer und Karl Deubler.

Zu Liquidaturadjuncten wurden befördert die Herren Franz Rainer, Titular=Liquidaturadjunct, und Andreas Willfort, Official.

Registratur.

Gestorben ist Herr Registratursdirector Hippolyt Kneißler (28. April).

Zum Registratursdirector wurde Herr Directionsadjunct Friedrich Hango (28. Juni), zum Directionsadjuncten Herr Registrant Franz Kleindienst (31. August) ernannt.

Städtische Versorgungshäuser.

Infolge Ablebens des Cassiers und Materialverwalters des städtischen Versorgungshauses am Alserbache, Herrn Franz Paschanda, wurde zum Cassier und Materialverwalter im städtischen Versorgungshause am Alserbache der Controlor I. Gehaltsstufe, Herr August Gugenberg, und zum Controlor III. Gehaltsstufe für das Versorgungshaus in St.-Andrä, jedoch mit der Dienstleistung im Versorgungshause zu Ybbs, der Official im Wiener Versorgungshause, Herr Vincenz Holzer, befördert (17. Juli).

Im Jahre 1883 wurden 8 Beamte und 6 Diener vor und 4 Beamte und 3 Diener nach vollendetem 40. Dienstjahre pensioniert; weiters erhielten 6 Witwen activer Beamter und 10 Witwen activer Diener, dann 5 Witwen pensionirter Beamten und 1 Witwe eines pensionirten Dieners die Pension. In den Bezug von Erziehungsbeiträgen traten 19 Waisen städtischer Beamten und Diener. Gnadengaben erhielten, weil sie zum Pensionsbezüge nicht berechtigt waren, 1 Beamter, 2 Diener und 18 Hinterbliebene von Beamten und Dienern. Gehaltsvorschüsse nahmen 64 Beamte und 70 Diener, Aushilfen 163 Beamte und 148 Diener in Anspruch, hievon 65 Beamte und 33 Diener des Pensionsstandes. Die Summe der zugewiesenen Beträge belief sich bei den Pensionen der Beamten und Diener auf 25.448 fl. — kr.

" " " " Witwen	"	7.980 " — "
" " Erziehungsbeiträgen an Waisen	"	1.150 " — "
" " Gnadengaben	"	3.440 " — "
" " Gehaltsvorschüssen	"	23.880 " 78 "
" " Aushilfen an active Beamte und Diener	"	6.625 " — "
" " " " pensionierte " " " "	"	2.500 " — "

3. Bezirksvorsteher und Vorsteher-Stellvertreter.

Da die Neuwahlen der Bezirksausschüsse für den II., IV. und VI. bis IX. Bezirk zuletzt Ende April 1880 stattgefunden hatten, wurden sie im Jahre 1883, und zwar im Monate Juni, erneuert.

Bei der nach ihrer Prüfung und Verificierung vorgenommenen Constituierung wurden die bisherigen Functionäre wiedergewählt, nur fiel die Wahl zum Vorsteher-Stellvertreter im VII. Bezirke auf Herrn Laurenz Larsen, Bürger und Hauseigenthümer.

Die Wahl des Bezirksausschusses für den III., V. und X. Bezirk hatte erst Ende 1882, respective im Jahre 1881 stattgefunden, war somit noch nicht zu erneuern.

Am 16. März 1883 legte der Vorsteher des X. Bezirkes, Herr Bürgermeister-Stellvertreter Johann Heinrich Stendel, sein Mandat als Bezirksausschuss und sein Amt als Bezirksvorsteher zurück.

Infolge dessen wurde im X. Bezirk zum Bezirksvorsteher Herr Heinrich Knöll, Bürger und Hauseigenthümer, und zum Vorsteher-Stellvertreter Herr Josef Bauer, Bürger, Hauseigenthümer und Gemeinderath, gewählt.

4. Bezirks- und Ortsschulrath.

a) Bezirksschulrath.

Die mit Erlaß des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 22. November 1882 erfolgte, von dem Vereine „Komenský“ angeforderte Verleihung der Concession zur Errichtung und Führung einer vierclassigen Privatvolksschule mit czechischer Unterrichtssprache im X. Bezirke war Anlaß, daß 14 vom Gemeinderathe gewählte Mitglieder des Wiener Bezirksschulrathes und ein von den Directoren der Wiener Mittelschulen gewähltes Mitglied im December 1882 ihre Mandate zurücklegten.

Der Gemeinderath vollzog zwar schon in seiner Plenarversammlung vom 9. Jänner 1883 die Neuwahl seiner Vertreter, allein 13 der Gewählten legten ihre Mandate neuerdings zurück, und es mußte sohin zu einer nochmaligen Wahl geschritten werden, welche nunmehr im Hinblick auf den ohnehin nahe bevorstehenden Ablauf der IV. Functionsperiode erst in der Plenarsitzung vom 16. Februar 1883, und zwar bereits für das Triennium 1883—1885, vorgenommen wurde. Nach durchgeführter Completierung vollzog der Bezirksschulrath in der Plenarversammlung vom 4. April seine Reconstituierung.

Die Neuwahlen für diese Functionsperiode haben nur einige Veränderungen ergeben. Es wurden nämlich von der Lehrerconferenz des städtischen Schulbezirkes an Stelle des Herrn Oberlehrers Franz Frank Herr Anton Katschinka, Oberlehrer an der städtischen Volksschule für Mädchen, V., Nikolsdorferstraße 18; von den Directoren der in Wien befindlichen Mittelschulen an Stelle der Herren Alexander Lamberger und Dr. Erasmus Schwab Herr Johann Czermak, Director des Staatsgymnasiums im VIII. Bezirke, und Herr Wilhelm Kufula, Director der Staats-Oberrealschule im II. Bezirke, endlich von der Gemeindevertretung an Stelle der Herren Josef Gugler und Dr. Guido Freiherr von Sommaruga die Herren Gemeinderäthe Moriz Redl und Med. Dr. Josef Scholz gewählt. Im übrigen blieb der Bezirksschulrath aus denselben Mitgliedern zusammengesetzt, welche im letzten Verwaltungsberichte auf Seite 362 genannt sind, wobei nur zu bemerken kommt, daß die von der Gemeindevertretung wiedergewählten Herren E. Eigl und Dr. K. Gaber nicht mehr dem Gemeinderathe als Mitglieder angehörten.

Im Laufe des Jahres 1883 ergab sich noch eine Personalveränderung, indem Herr Redl in der zweiten Jahreshälfte sein Mandat zurücklegte und Herr Gemeinderath Alexander Lerchenthal Ritter von Menninger, k. k. Landesgerichtsrath, für die erledigte Stelle gewählt wurde.

Den Vorsitz im Bezirksschulrath führte im Sinne des Gesetzes der Bürgermeister Eduard Uhl; zu seinem Stellvertreter war Herr Friedrich Gerold wiedergewählt worden.

b) Ortsschulrath.

Zugleich mit der Functionsperiode des Bezirksschulrathes begann auch für die Ortsschulrathen des I. bis IX. Gemeindebezirkes im Jahre 1883 eine neue dreijährige — die V. — Functionsperiode und es erfolgte somit in diesem Jahre eine Neuwahl derselben, während die Neuwahl des Ortsschulrathes des X. Bezirkes, mit Rücksicht auf dessen erste, im December 1875 erfolgte Constituierung, erst im December 1884 — für seine IV. Functionsperiode — zu erfolgen haben wird.

Die Neuwahlen, beziehungsweise Neuconstituierungen der Ortsschulrätthe hatten nachverzeichnete Personalveränderungen im Gefolge:

Der Ortsschulrath des I. Bezirkes Innere Stadt, gewählt vom Gemeinderathe am 6. April, constituirt am 17. April 1883, vereinigte unter dem alten Präsidium neben den früheren Vertretern des katholischen Religionsunterrichtes und der Lehrer die wiedergewählten Herren F. Boos, H. Braun, A. Parzer, K. Kadniky und Dr. A. Schelle und die neugewählten Herren Josef Migner, Gemeinderath, Dr. Josef Schröpf, Hof- und Gerichtsadvocat, und Dr. Josef Swoboda, k. k. Notar, als Mitglieder, und die Herren Ferdinand Gaugusch, Kaufmann, und Dr. Franz Raab, k. k. Professor, als Ersatzmänner.

Der Ortsschulrath des II. Bezirkes Leopoldstadt, gewählt in der Bezirks-Ausschusssitzung vom 28. März, constituirt am 26. April 1883, behielt gleichfalls sein früheres Präsidium und gewann bloß an Stelle des Herrn G. Haberstumpf in Herrn Michael Hauptmann, Bürger, Hausbesitzer und Gemeinderath, ein neues Mitglied. Zu Ersatzmännern wurden die Herren Karl Schweidel, k. k. Rechnungsrath in Pension, und Karl Teichmann, Bürger und Gastwirth, gewählt. Ersterer trat nach der Ende Juli 1883 erfolgten Mandatsniederlegung des Herrn Adolf Bechtel als Mitglied in den Ortsschulrath, und es wurde sodin zum zweiten Ersatzmann Herr Cajetan Wieserowsky, Baumeister und Hausbesitzer, gewählt.

Als Vertreter der Lehrer verblieb Herr Oberlehrer J. Stadler; mit der Vertretung des katholischen Religionsunterrichtes war an Stelle des Herrn P. Johann Schöffler Herr P. Josef Longin, Religionslehrer an der städtischen Bürgerschule, II., Czerninplatz 3, betraut worden.

Der Ortsschulrath des III. Bezirkes Landstraße, gewählt in der Bezirks-Ausschusssitzung vom 12. April 1883, wählte bei seiner Constituierung am 25. April 1883 zu seinem Obmann abermals Herrn Karl Weissenberger, zum Obmann-Stellvertreter Herrn Med. Dr. Karl Reiter. Als Mitglieder waren neben den Genannten die Herren J. Schober, J. Berza, W. Arco und J. Diemmer wieder-, die Herren Franz Mühlhofer, Schreib- und Zeichenrequisitenhändler, Richard Seipel, Apotheker, Hans Dollmayer, praktischer Arzt, und Jonathan Thornton, k. k. Rechnungsrevident, neugewählt worden; als Ersatzmänner giengen die Herren Dr. Peter Gerl, Advocaturconciipient, und Dr. Theodor Gutmann, Hof- und Gerichtsadvocat, aus der Wahl hervor.

Als Vertreter des katholischen Religionsunterrichtes kam an Stelle des Herrn P. J. Kziha Herr P. Anton Hye, Religionslehrer an der städtischen Bürgerschule, III., Sechskrügelgasse 11, als Vertreter der Lehrer an Stelle des Bürgerschuldirectors Herrn Andreas Czatschkowitsch Herr Karl Rosenfranz, Oberlehrer an der städtischen Volksschule für Knaben, III., Kolonitzgasse 15, in den Ortsschulrath.

Der Ortsschulrath des IV. Bezirkes Wieden, gewählt in der Bezirks-Ausschusssitzung vom 16. April, constituirt am 25. April 1883, behielt als seinen Obmann Herrn Rudolf Boynger und wählte zu dessen Stellvertreter Herrn Med. Dr. Philipp Reißmann. Neben den außer diesen Herren wiedergewählten übrigen Mitgliedern wurden an Stelle der Herren Dr. F. Hackenberg und J. Bäch die Herren Med. Dr. Franz Baty und Mathias Bayer, Tischler und Hausbesitzer, als Mitglieder, und an Stelle der Herren Johann Hutterer und Leopold Augustin die Herren Karl Teufen, Buchhändler, und Josef Slawik, Sparcassabeamter, als Ersatzmänner neugewählt.

Herr Director J. B. Schwöb verblieb auch jetzt als Vertreter des katholischen Religionsunterrichtes, in der Eigenschaft als Vertreter der Lehrer aber wurde er durch Herrn Johann Holzabek, Oberlehrer an der städtischen Volksschule für Knaben, IV., Allee-gasse 44, ersetzt.

Der Ortschaftsrath des V. Bezirkes Margarethen, gewählt in der Bezirks-Ausschuss-Sitzung vom 5. April, constituirt am 25. April 1883, erfuhr in seinem Präsidium keine, in seiner übrigen Zusammensetzung dagegen mehrfache Veränderungen. Von seinen alten Mitgliedern wurden nur noch die Herren J. Lauber, K. Reißer und G. Wintermayer wiedergewählt; neben ihnen brachte die Neuwahl die Herren Felician Altenberg, Gemeinderath, Apotheker und Hauseigenthümer, Med. Dr. Moriz Bauer, Josef Bertagnoli, Hausbesitzer, Ignaz Sup, Gürtler und Hausbesitzer, und Dr. Ludwig Huber, Hof- und Gerichtsadvocat, als Mitglieder, und die Herren Josef Hüttl, Hausbesitzer, und Johann Lerch, k. k. Rechnungsrath, als Ersatzmänner in diesen Ortschaftsrath.

Als Vertreter des katholischen Religionsunterrichtes trat an die Stelle des Herrn P. Josef Friedrich Herr P. Josef Fischer, Cooperator der Pfarre Makleinsdorf; als Vertreter der Lehrer verblieb Herr Director J. Rucker.

Der Ortschaftsrath des VI. Bezirkes Mariahilf, gewählt in der Bezirks-Ausschuss-Sitzung vom 12. April 1883, wählte bei seiner Constituierung am 26. April 1883 Herrn Karl Eggert zum Obmann und zu seinem Stellvertreter Herrn Dr. Johann Litschke. Neben den Genannten wurden als Mitglieder die Herren J. Bankmann, M. Ghini, A. M. Keymann, K. Reßer, J. Pach und J. Presl wieder- und die früheren Ersatzmänner E. Weiler und R. Erlebach neu-, als Ersatzmänner die Herren Med. Dr. Anton Gerhold und Gustav Brünner, Hausbesitzer, neugewählt.

Die Herren P. Georg Wuschik und Oberlehrer J. Grabner verblieben als Vertreter des katholischen Religionsunterrichtes, beziehungsweise der Lehrer.

Da Herr M. Ghini am 14. November 1883 auf sein Mandat resignierte, so trat der erste Ersatzmann, Herr Dr. Gerhold, als Mitglied in den Ortschaftsrath ein.

Die Zusammensetzung des Ortschaftsrathes des VII. Bezirkes Neubau, welcher in der Bezirks-Ausschuss-Sitzung vom 7. April 1883 gewählt wurde und sich am 30. April 1883 constituirt hat, blieb auch nach obiger Neuwahl und Constituierung bis auf die Ersatzmänner dieselbe, wie sie im letzten Verwaltungsberichte (S. 366) für das Jahr 1882 angeführt ist. Als Ersatzmänner wurden Herr Rudolf Fayr, Seidenzeugfabrikant und Bezirksausschuss, neu-, und Herr Josef Wisneder, Hausbesitzer, wiedergewählt.

Auch in der Zusammensetzung des Ortschaftsrathes des VIII. Bezirkes Josefstadt, welcher in der Bezirks-Ausschuss-Sitzung vom 12. April 1883 gewählt wurde und sich am 26. April 1883 constituirte, trat gegen das Jahr 1882 (S. 367 des letzten Verwaltungsberichtes) nur insofern eine Veränderung ein, als die Vermehrung der Zahl seiner Mitglieder um zwei erfolgt war. Für diese zwei neuen Stellen wurden die bisherigen Herren Ersatzmänner A. Hanusch und J. Rankl und hien zu Ersatzmännern die Herren Friedrich Dorischel, Hausbesitzer, und Johann Müller, Bäcker und Hausbesitzer, gewählt.

Der Ortschaftsrath des IX. Bezirkes Alsergrund wurde in der Bezirks-Ausschuss-Sitzung vom 14. April 1883 gewählt. Bei seiner Constituierung am 2. Mai 1883 wählte er Herrn Ignaz Gerstle abermals zum Obmann und Herrn J. Löblich zum Obmann-

Stellvertreter. Von den alten Mitgliedern sind außerdem die Herren J. Bleyer, Dr. J. Kernecker, M. Örley, A. Bösch und L. Unfried wieder-, für die übrigen Mitgliederstellen die Herren Franz Erban, Gemeinderath, Bürger und Steinhändler, Karl Kaiser, Bezirksausschuß, Nägel- und Drahtstiftenfabrikant, Michael Bauer, Gemeinderath, Bürger und Hausbesitzer, Franz Moschny, Bezirksausschuß und Hausbesitzer, und Franz Hollnsteiner, Bürger, Bezirksausschuß und k. k. Hofbibliotheksbuchbinder, neugewählt worden; als Ersatzmänner giengen die Herren Dr. Ludwig Haindl, Hof- und Gerichtsadvocat, und Rudolf Wittmann, Hausbesitzer, aus der Wahl hervor.

Herr Pfarrer P. Jakob Koller und Herr Oberlehrer Karl Schellenberger verblieben als Vertreter des katholischen Religionsunterrichtes, beziehungsweise der Lehrer.

Nach Beginn des Schuljahres 1883/84 wurde die Zahl der Mitglieder dieses Ortschaftsrathes wegen Eröffnung der zwei neuen Schulen in der D'Orsay- und Hahngasse um zwei vermehrt. Die für diese zwei Stellen angeordnete Neuwahl brachte die bisherigen zwei Ersatzmänner als Mitglieder in den Ortschaftsrath und die Herren Dr. Adolf Lichtenfeld, k. k. Professor, und Med. Dr. Anton Stenzl als Ersatzmänner an deren Stelle.

Die Zusammensetzung des Ortschaftsrathes des X. Bezirkes Favoriten erfuhr im Jahre 1883 gegen das Vorjahr keine Veränderung.

k. k. Bezirksschulinspectoren. Als solche fungierten auch im Jahre 1883 die im letzten Verwaltungsberichte (S. 368) genannten Herren.

Anlässlich der mit dem Schuljahre 1883/84 erfolgten Eröffnung der czechischen Komenský- (Privat-) Schule im X. Bezirk wurde dem k. k. Bezirksschulinspecteur dieses Bezirkes der Director der städtischen Mädchenbürgerschule, X. Bezirk, Erlachgasse 31 und 33, Herr Karl Salava, als ein der czechischen Sprache mächtiger fachmännischer Beirath beigegeben.

B. Geschäftsführung im allgemeinen.

1. Gemeinderath.

Geschäftsbewegung. Im Jahre 1883 langten beim Einreichungsprotokolle des Gemeinderathes 8552 Geschäftsstücke (um 148 weniger, als im Vorjahre) ein, von welchen

der	I. (Rechts-) Section	654
"	II. (Gemeinde-) Section	2940
"	III. (Cultus- und Schul-) Section	387
"	IV. (Sanitäts- und Polizei-) Section	65
"	V. (Armen-) Section	140
"	VI. (Bau-) Section	512
"	VII. (Finanz-) Section	1202
"	VIII. (Approvisionnement-) Section	205
	Specialcommissionen und dem Magistrate	2447

zugewiesen wurden.

Die Verminderung der Geschäftsstücke entstand durch die Übertragung von Agenden in den selbständigen Wirkungsbereich des Magistrates.

Es fanden 115 öffentliche und 91 vertrauliche Plenar-, ferner 1032 Sections- und Commissionsitzungen statt.

Außerdem intervenierten Mitglieder des Gemeinderathes bei 1491 auswärtigen Commissionen (respective Offertverhandlungen).

Im Präsidialprotokolle betrug die Zahl der eingelangten Geschäftsstücke 1740.

Von der Präsidialkanzlei wurden 18.217 Geschäftsstücke — Protokollabschriften, Auszüge, Einladungen u. dgl. nicht gerechnet — mündlich und expedirt.

Änderungen in der Geschäftsführung. In Folge des am 24. März 1882 vom Bürgermeister an sämtliche Obmänner der Sectionen und Commissionen des Gemeinderathes ergangenen Ersuchens, zum Zwecke der nothwendigen Entlastung der Plenarsitzungen jene Agenden namhaft zu machen, welche von den Sectionen, Commissionen oder vom Magistrate selbständig erledigt werden könnten, haben sämtliche Sectionen und Commissionen ihre Anträge erstattet, welche nun der I. Section vorliegen.

Über das Stimmrecht des Vorsitzenden des Gemeinderathes wurde in Auslegung des §. 44 der Geschäftsordnung für die Plenarsitzungen des Gemeinderathes am 8. Februar 1883 folgender Beschluss gefasst:

1. Dem Vorsitzenden steht das Stimmrecht wie jedem anderen Mitgliede des Gemeinderathes zu.

2. Hat sich der Vorsitzende der Abstimmung enthalten und ergaben sich bei Feststellung des Abstimmungsergebnisses gleich getheilte Stimmen, so entscheidet die Stimme des Vorsitzenden, welche derselbe in diesem Falle jedenfalls abzugeben hat.

3. Hat der Vorsitzende mitgestimmt und ergaben sich dann gleich getheilte Stimmen, so entscheidet die Meinung, welcher derselbe bei der Abstimmung beigetreten ist. In diesem Falle hat der Vorsitzende lediglich zu constatieren, welcher Meinung er beigetreten ist, und ist diese sonach als Beschluss der Versammlung anzusehen.

Über die geschäftliche Behandlung gewisser Agenden sind noch folgende Beschlüsse zu erwähnen:

Die Ertheilung der Altersnachricht bei Besetzung von Dienststellen ist dem Gemeinderathe nach den bestehenden Normen auch in solchen Fällen vorbehalten, wenn der Anstellungswerber bereits im provisorischen Dienste der Gemeinde steht (18. Mai 1883).

In Zukunft sind die jährlich wiederkehrenden Anträge des Bezirksschulrathes über Besetzung, respective Zuweisung von Lehrkräften an städtischen Volks- und Bürgerschulen der III. Section zur selbständigen Erledigung zu überlassen (28. August 1883).

Die Bibliothekskommission wurde mit Plenarbeschluss vom 13. März 1883 ermächtigt, aus dem zur Erwerbung von Gemälden, plastischen, graphischen und sonstigen Kunstwerken mit besonderer Berücksichtigung der Werke von Wiener Künstlern zur Verfügung gestellten Credite von jährlich 5000 fl. Ankäufe in ihrem eigenen Wirkungsbereich zu machen, wenn die Beschlussfassung bei Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Commissionsmitglieder mit absoluter Majorität in Übereinstimmung mit dem Vorstande des städtischen Archives erfolgt und der Bürgermeister den betreffenden Beschluss genehmigt. Die gemachten Einkäufe sind dem Gemeinderathe jährlich zur Kenntnis zu bringen.

Die Friedhofcommission wurde ermächtigt, in Übereinstimmung mit dem Antrage des Magistrates die Auflegung von Steinplatten auf Einzelgräber und die Anbringung von Schutzgittern bei Arcadengrüften auf dem Centralfriedhofe, insofern hiedurch die Passage nicht beeinträchtigt wird, zu bewilligen (27. April 1883).

Nach dem Plenarbeschlusse vom 13. Februar 1883 sind jene Agenden, welche in Angelegenheit der concessionierten Stadtbahn vorkommen, der Wienflussregulierungscommission zuzuweisen. Zu den bezüglichen Stations- und Tracenbegehungen sind aber auch Mitglieder der Eisenbahncommission einzuladen.

Bei Berathung des Hauptvoranschlags der Stadt Wien pro 1884 wurde in der Plenarsitzung vom 28. December 1883 folgender Beschluss gefasst:

Es ist ein Finanzprogramm für die nächsten zehn Jahre zu entwerfen und wird zur Vorberathung desselben eine eigene Commission eingesetzt, welche aus dem Bürgermeister, dessen beiden Stellvertretern, dem Obmanne der VII. Section, dem Obmanne der Budgetcommission und neun aus dem Plenum des Gemeinderathes gewählten Mitgliedern zu bestehen hat.

Den Berathungen dieser Commission sind der Magistratsdirector, der Oberbuchhalter und der Baudirector ständig, ferner die Obmänner der Sectionen und Commissionen bei den ihr Ressort betreffenden Angelegenheiten zuzuziehen, und haben alle in diesem Absatze Genannten hiebei beratende Stimme.

Diese Commission hat den Magistrat, die bestehenden Sectionen und Commissionen einzuvernehmen, nach Anhörung derselben die außergewöhnlichen Auslagen für das Decennium 1885 bis 1895 festzustellen und auf Grundlage ihrer Berathungen direct an den Gemeinderath die nöthigen Anträge zu stellen, ob eine Anleihe und in welcher Weise sie aufgenommen und wie die Bedeckung hiefür gefunden werden soll.

Die Anträge der Finanzprogrammcommission sind so rechtzeitig an den Gemeinderath zu leiten, daß die erforderlichen Landes-, beziehungsweise Reichsgesetze noch im Jahre 1884 zustande kommen können.

2. Magistrat, Ämter und Anstalten.

Die Zahl der Agenden der Magistratsdirection betrug im Jahre 1883 756. Beim Magistrate fanden 52 Gremialsitzungen und je 52 Sitzungen der beiden Sectionen, außerdem 79 Specialsitzungen aus besonderen Anlässen statt.

In den Gremialsitzungen wurden 601, in den Sitzungen der politischen Section 2007, in jenen der ökonomischen Section 3465 Geschäftsstücke erledigt.

Im Einreichungsprotokolle des Magistrates sind im Jahre 1883 374.056 Geschäftsstücke eingelangt. Hievon wurden zugetheilt:

dem Departement	II	. . .	2.427	dem Departement	XV	. . .	14.226
"	III	. . .	79	"	XVI	. . .	12.185
"	IV	. . .	7.694	"	XVII	. . .	13.628
"	V	. . .	3.645	"	XVII a	. . .	10.492
"	VI	. . .	2.830	"	XVIII	. . .	12.347
"	VII	. . .	5.277	"	XIX	. . .	35.956
"	VIII	. . .	7.210	"	XX	. . .	15.752
"	IX	. . .	7.190	"	XXI	. . .	10.789
"	X	. . .	4.973	"	XXII	. . .	10.592
"	XI	. . .	35.057	"	XXIII	. . .	11.529
"	XII	. . .	16.492	"	XXIV	. . .	5.815
"	XIII	. . .	57.689	"	XXV	. . .	1.141

dann zur selbständigen Erledigung:

der Kanzlei (Zustellungen, Kundmachungen für fremde Behörden) 19.736,
dem Conscriptiionsamte (Stellungsacten, Heimatscheine, Pässe, Arbeitsbücher zc.) 31.876,
der Urlauberevidenz (Einberufungen, Wohnungseruierungen zc.) 19.990 Geschäftsstücke.

Dass die Summe dieser Geschäftsstücke die Zahl der im Einreichungsprotokolle eingelangten Agenden um 2561 überragt, findet seine Erklärung in dem Umstande, dass ebensoviele Geschäftsstücke aus einem Departement in ein anderes verwiesen (giriert) wurden, ohne im Einreichungsprotokolle eine neue Zahl erhalten zu haben.

Mehrere Departements führen auch eigene Protokolle; bei diesen langten ein, und zwar:

im Departement	III	489
" "	XI	7.347 ¹⁾
" "	XIV	15.660
" "	XVII a	10.685 ²⁾ Geschäftsstücke.

Werden die Agenden des Departement XIV, wie es in den früheren Verwaltungsberichten geschah, der Gesamtzahl der beim Einreichungsprotokolle des Magistrates überreichten Geschäftsstücke zugerechnet, so ergibt sich ein effectiver Einlauf von 389.716 Geschäftsstücken gegenüber 414.010 des Vorjahres (nach Abzug der damals girierten 2433 Agenden).

Die Verminderung des Acteneinlaufes erklärt sich namentlich aus dem Umstande, dass die Unterstandslosen seit 11. Jänner 1883 nicht mehr in das Polizeigefangenhause, sondern unmittelbar in das städtische Ayl- und Werkhause gebracht werden, weshalb die Zahl der Agenden des Departements XIV, woselbst bis zum obigen Tage die auf durchschnittlich 80 Unterstandslose per Tag bezughabenden Einlieferungsnoten protokolliert worden sind, gegen das Jahr 1882 bedeutend zurückgegangen ist.

Werden auch die in den anderen drei Departements separat protokollierten Geschäftsstücke in Anschlag gebracht, so stellt sich die magistratische Gession auf 408.237 Agenden.

Die collegial behandelten Agenden betragen in diesem Falle fast 1,5% sämtlicher bei den Magistratsdepartements eingelangten Geschäftsstücke.

Unter den Verfügungen, welche in Bezug auf die Behandlung einzelner Agenden getroffen wurden, sind besonders zu erwähnen:

1. Der Gemeinderathsbeschluss vom 18. Mai 1883 in Betreff der Feststellung der Grenzen städtischen Eigenthums bei der Verpachtung kommunaler Grundstücke und bei der Zurückstellung solcher Pachtobjecte, und

2. jener vom 18. September 1883, gleichfalls gegen unbefugte Aneignung städtischen Eigenthums gerichtet;

3. der Erlafs des Magistratsdirectors vom 19. Februar 1883, betreffend die Erhebung von Acten aus der Registratur des Gemeinderathes und des Präsidiums, sowie deren Rückstellung; dann

4. der Erlafs des Magistratsdirectors vom 7. Mai 1883, wonach alle die Hausierer betreffenden Agenden, sowie die Strafamtshandlungen gegen die Übertreter der Hausiervorschriften auf Grund des Reichsgesetzes vom 28. März 1883,

¹⁾ Unterstützungsgefuche.

²⁾ Militärtaxpflichtige Wiener betreffend.

R.-G.-Bl. Nr. 37, welches das Strafverfahren bei Übertretungen des Hausiergesetzes den politischen Behörden zuweist, dann wegen Übertretung der §§. 50, 51 und 52 der Gewerbeordnung dem Departement XIV (der magistratischen Abtheilung im Polizeigefängnisse) übertragen wurden.

Der Umfang der Geschäfte bei den städtischen Ämtern und Anstalten im Jahre 1883 ist in Wesenheit aus den nachstehenden Daten zu entnehmen.

Buchhaltung.

Die Gesamtanzahl der abgegebenen protokollierten Äußerungen und Berichte belief sich auf 12.400, mit Einschluß der nicht protokollierten 2109 auf 14.509 Stücke; die diversen zur Censurierung und Verrechnung überkommenen Empfangs- und Ausgabejournale weisen insgesammt eine Anzahl von 1,235.681 Empfangs- und Ausgabejournale aus, während die betreffenden Gebürvorschreibungen und Abstattungsverrechnungen in 572 Haupt-, Conto- und Hilfsbüchern aus 67.086 Stück Widenden und 40.951 anderen Actenstücken in 463.343 Gebürsposten, respective in 103.432 Conten mit 622.492 Abstattungsstellen erfolgten; die Rechnungsstellen sämtlicher zur Prüfung eingelangten speciellen Rechnungen beliefen sich weiters auf 1,214.593 und die der Adjustierungen und Liquidierungen auf 42.269.

Gleichwie in den Vorjahren haben somit die Geschäfte der Buchhaltung auch im Jahre 1883 zugenommen, und zwar haben nicht nur die bereits bestandenen Geschäftszweige, unter welchen die (auf S. 528 des letzten Verwaltungsberichtes erwähnte) Führung einer Straßenstatistik eine neuere umfangreiche Agende bildet, eine weitere Ausdehnung erfahren, sondern es sind auch einige neue von nicht unwesentlicher Bedeutung zugewachsen. So muß über Anordnung der k. k. n.-ö. Finanz-Landesdirection bei Wohnungsleerstellungen auch die allfällige 5%ige Gebäude- (Hauszins-) Steuer sammt Zuschlägen in Abfall gebracht werden, und seit April 1883 werden überdies alle bewilligten Benützungscensuren im Buchhaltungsdepartement IV eigens in Vormerkung genommen.

Archiv, Bibliothek, Waffensmuseum.

Dem Stadtarchiv wurden im Jahre 1883 235 Actenstücke zur Einverleibung übergeben, deren fachliche Bearbeitung ungesäumt stattfand. Die Direction hatte über verschiedene Angelegenheiten der städtischen Verwaltung 18 Gutachten abzugeben, wovon mehrere eingehende historische Erhebungen bedingten.

Die städtische Bibliothek wurde nicht nur von Mitgliedern des Gemeinderathes und städtischen Beamten häufig in Anspruch genommen, sondern auch von Fachmännern zu wissenschaftlichen Zwecken benützt. Ausgehoben wurden 360 Werke.

Das städtische Waffensmuseum war aus Anlaß der historischen Ausstellung, für welche demselben zahlreiche Gegenstände entnommen wurden, vom 1. Juli bis Ende December geschlossen.

Die weiters erwähnenswerten Angelegenheiten finden in dem Abschnitte X „Städtische Sammlungen“ ihre Besprechung.

Städtisches Lagerhaus.

Der Bureauverkehr umfaßte 8183 ein- und 18.747 ausgehende Correspondenzen, 6582 Circulare und 34.361 Rechnungen im Betrage von 1,479.953 fl. 71 kr. Vom Warenumsatze und von der Geld- und Buchungsgebarung im städtischen Lagerhause handelt der Abschnitt XIV „Markt- und Approvionierungswesen“.

Stadtphysikat.

Die Zahl der beim Stadtphysikate im Jahre 1883 zur Verhandlung gekommenen Geschäftsstücke betrug 29.205, wovon 20.401 auf die I. Section (für Hygiene und Sanitätspolizei) und 8804 auf die II. Section (für Medicinalwesen überhaupt) entfielen.

Von den Geschäften der I. Section sind besonders zu erwähnen:

1327 Augenscheine und commissionelle Verhandlungen.

312 Erhumierungen.

829 Amtshandlungen wegen Leichentransportes.

325 Untersuchungen von Genuss-, Arznei-, Schönheitsmitteln zc.

27 Revisionen von Friedhöfen und Mineralwasserniederlagen, welche Anlaß zu einer Berichterstattung boten.

2439 Amtshandlungen in Bezug auf Desinfection.

8040 Anzeigen der Sanitätsaufseher über sanitäre Gebrechen.

1553 Erhebungen der Sanitätsaufseher und städtischen Ärzte über contagiöse Krankheiten.

Von den Agenden der II. Section sind hervorzuheben:

715 Zeugnisbestätigungen.

1347 ärztliche Untersuchungen von Beamten, Lehrern, Schülern, Dienern, Pfündnern zc.

180 Intervenierungen bei der Militärstellung, bei Sitzungen u. dgl.

244 Revisionen von Recepten und zahntechnischen Ateliers.

2649 Anzeigen über miasmatisch-contagiöse Krankheiten.

647 Obductionen.

Stadtbauamt.

Bei diesem Amte liefen 28.875 Geschäftsstücke ein.

Es wurden von demselben 45.790 Localaugenscheine selbständig und 11.303 solche bei Intervention anderer Behörden vorgenommen, 3063 Pläne angefertigt und 186.887 verschiedene Amtshandlungen durchgeführt.

Mit Beschluß vom 23. Jänner 1883 genehmigte der Gemeinderath das Organisationsstatut für das Stadtbauamt und eine Vorschrift für die praktische Prüfung für den Stadtbauamtsdienst.

Conscriptionsamt.

a) Abtheilung für die Evidenzhaltung der Bevölkerung und für das Recrutierungswesen.

Zur Amtshandlung im eigenen Wirkungskreise zugewiesene Actenstücke	31.879
Zur Außerung und Berichterstattung von Magistratsdepartements und der k. k. Polizei übermittelte Actenstücke	16.113
Heimatscheine und Passanweisungen	4.645
Arbeitsbücher für Einheimische und Fremde	1.194
Mylbücher für das städtische Mhl- und Werkhaus	1.819
Einschreiten um Heimatscheine für Fremde	830
Brevi manu an Parteien ausgegebene Zuständigkeitsbestätigungen in Armen- sachen, für Humanitätsanstalten zc. zc.	17.530
Brevi manu=Correspondenzen	9.913

Aufgenommene Meldungen Stellungspflichtiger	12.732
Directe Postexpeditionen	46.141
Verschiedene Eintragungen	2.647

b) Abtheilung für Militär-Einquartierungs- und Vorspannsangelegenheiten.

Geschäftsgebarung:

Zahl der Geschäftsstücke	1.085
Postnummern des Einquartierungsprotokolles	1.685
Postnummern des Vorspannsprotokolles	168
Postnummern des Rückstands- und Veränderungsprotokolles	188
Verbuchungen im Geldhauptbuche, Geldjournale und Contobuche	4.866

Eine Pferde- und Wagenzählung hat im Jahre 1883 nicht stattgefunden.

Cassagebarung:

An Quartierträger ausbezahlte Vergütungsbeträge	100.858 fl. 89 fr.
An die Vorspannspächter ausbezahlte Vergütungsbeträge	3.250 " 8 "

c) Abtheilung für Evidenzhaltung der Urlauber und Reservemänner.

Zur Amtshandlung im eigenen Wirkungskreise zugewiesene Actenstücke	19.991
Zur Äußerung und Berichterstattung von Magistratsdepartements übermittelte Actenstücke	1.715
An- und Abmeldungen von Urlaubern, Reservemännern und Ersahreservisten	31.499
Einberufungen zur activen Dienstleistung, Waffenübung zc.	12.292
Verschiedene Eintragungen	25.038

d) Abtheilung für Militärtax-Angelegenheiten.

Geschäftsgebarung:

Zugewiesene Geschäftsstücke	2.173
Neu vorgelegte Militärtaxbemessungsbögen	2.180
Executionsanzeigen	4.816
Anzahl der in Evidenz gestandenen militärtaxpflichtigen Personen	10.685

Cassagebarung:

Neu vorgeschriebene Militärtaxen	31.068 fl. — fr.
Eingezahlte Militärtaxen	27.811 " — "
Erlegte Depots aus Anlaß von Auslandsreisebewilligungen, Auswanderungen zc.	7.236 " 43 "

e) Abtheilung für das Todtenbeschreibwesen.

Geschäftsgebarung:

Zugewiesene Geschäftsstücke	6.441
Brevi manu ausgestellte Todesbestätigungen	357
Postnummern des Beerdigungsgebühren-Rückstandsprotokolles	2.830
Ausgefertigte Catasterblätter über Verstorbene für den Amtsgebrauch	4.941
Verabfolgte gedruckte Verzeichnisse über Verstorbene	59.006
Eintragungen in das Todtenprotokoll nach dem vollen Nationale der Verstorbenen	22.070

Grabstellanweisungen für gemeinsame Gräber	16.862
" " Einzelgräber	1.530
" " Arcadengrüfte	4
" " fertige Doppelgrüfte	3
" " " einfache Grüfte	15
" " Doppelgruftplätze	11
" " einfache Gruftplätze	43
Beilegungsanweisungen für Einzelgräber	655
" " Arcadengrüfte	—
" " Doppelgrüfte	20
" " einfache Grüfte	34
Anweisungen für die Bestattung von Särgen mit Leichentheilen	2.225
Exhumierungsanweisungen	173
Verständigungen der Matrikenführer	15.608
Cassagebarung:	
Gesamteinnahme	213.173 fl. 28,5 fr.
Gesamtausgabe	1.392 " 52 "

Marktkommissariat.

Die Thätigkeit des Marktkommissariates im Jahre 1883 läßt sich im wesentlichen in folgenden Daten ausdrücken: Es ergaben sich

- 363.744 Revisionen in markt-, gewerbe- und sanitätspolizeilicher Beziehung,
- 37.191 Steuer- und Gebürenehebungen,
- 1.746 Intervenierungen in Streitfällen zwischen Käufern und Verkäufern,
- 346 commissionelle Verhandlungen.

Unter den vom städtischen Marktkommissariate erhobenen 48.686 Anständen sind besonders zu erwähnen 17.472 sanitätspolizeiliche und 15.283 marktpolizeiliche Übertretungen, 6176 Übertretungen der Nischvorschriften.

Als neue Agenden wurden dem städtischen Marktkommissariate zugewiesen: die Ausstellung von Pferdepässen und von Certificaten für alle von Wien abzufahrenden Fleischwaren.

Städtische Schlachthäuser.

Die Geschäftsgebarung bei den städtischen Schlachthäusern im Jahre 1883 läßt sich aus nachstehenden Daten entnehmen:

	Schlachthaus zu St. Marx	Schlachthaus in Gumpendorf
Anzahl der Geschäftsstücke	232	194
Zahl der Artikel der wöchentlichen Viehstandsjournalen: ¹⁾		
a) in der Zuweisung (d. i. über den Eintrieb von Schlachtvieh)	10.295	7.280
b) in der Verwendung (d. i. über den Abtrieb zur Schlachtung)	11.175	15.600
Zahl der Rechnungsposten im wöchentlichen Schlachtgebühren- journalen und der Schlachtgebührenquittungen je	7.841	6.500
Zahl der ausgestellten Erlaubnisscheine	11.175	15.600
Zahl der Gesundheitscertificate	1.279	504
Sanitätsanstände	1.479	878

¹⁾ Von diesen Journalen ist überdies ein Duplicat an die städtische Buchhaltung einzusenden.

Städtische Hauptcassa.

Cassabewegung.

a) Hauptcassa.

Im Baren:

	Empfang		Ausgabe	
	ö. w.		ö. w.	
Eigene Gelder	18,619.278 fl.	31.5 fr.	19,431.325 fl.	40 fr.
Versorgungsfond	1,983.794	" 54 "	1,957.727	" 40.5 "
Bürgerlade	27.037	" 24 "	25.106	" 45.5 "
Depositen	1,244.472	" 2 "	1,312.630	" 30 "
Vorspann	2.630	" 68 "	4.560	" 49 "
	zusammen 44,608.562 fl. 84.5 fr.			

In Obligationen:

	Empfang		Ausgabe	
	ö. w.		Conv.-M.	
Eigene Gelder	402.400 fl.	— fr.	18.450 fl.	— fr.
Versorgungsfond	12.363	" 82 "	5.500	" — "
Bürgerlade	400	" — "	—	" — "
Depositen	1,379.087	" 47 "	8.879	" 52 "
	zusammen 3,453.403 fl. 89 fr.		263.849 fl. 52 fr.	

Die Anzahl der Parteien an der Empfangscassa betrug im Jahre 1883 32.675, jene an der Ausgabescassa 46.060.

Beim Hilfsfonde für die beim Brande des Ringtheaters Verunglückten und deren Hinterbliebene mit Inbegriff der im letzten Verwaltungsberichte (S. 1043) näher bezeichneten Spende (per 100.000 fl.) betragen im Jahre 1883:

Im Baren:

	ö. w.		ö. w.		
die Empfänge	91.365 fl.	89 fr.	die Ausgaben	108.825 fl.	95 fr.
	zusammen 200.191 fl. 84 fr.				

In Obligationen:

	ö. w.		ö. w.		
die Empfänge	46.304 fl.	94 fr.	die Ausgaben	29.141 fl.	72 fr.
	zusammen 75.446 fl. 66 fr.				

Die Parteienzahl belief sich auf 2473.

Bei der Schwestern Fröhlich-Stiftung betragen:

Im Baren:

	ö. w.		ö. w.		
die Empfänge	62.724 fl.	11 fr.	die Ausgaben	62.564 fl.	54 fr.
	zusammen 125.288 fl. 65 fr.				

In Obligationen:

	Ö. W.	Conv.-M.
die Empfänge	214.609 fl. 43 fr.	13.180 fl. — fr.
die Ausgaben	106.644 „ 32 „	12.200 „ — „
zusammen	321.253 fl. 75 fr.	25.380 fl. — fr.

Die Parteienzahl belief sich auf 65.

b) Taxabtheilung.

Im Baren:

	Ö. W.
Empfang an fremden Gebühren	354.079 fl. 85.5 fr.
„ politischen „	120.635 „ 78.5 „
Ausgaben „ fremden Gebühren	356.580 „ 96 „
zusammen	831.296 fl. 60 fr.

Die Parteienzahl bei dieser Cassa betrug 28.601.

c) Ansehencassa.

Im Baren:

	Ö. W.		Ö. W.
Empfang	253.296 fl. 98 fr.	Ausgabe	5,639.134 fl. 11.5 fr.
zusammen	5,892.431 fl. 9.5 fr.		

Die Zahl der Cassaparteien betrug 7730.

d) Cassa für Wasserbezugsgebühren, Strafen, Platzzinse, Hundesteuer und Lohnwagenlicenzgebühren.

Im Baren:

	Ö. W.
Empfang: a) An Wasserbezugsgebühren	420.176 fl. 26 fr.
b) „ Platzzinse	88.362 „ 75.5 „
c) „ Strafen, Hundesteuer u. Lohnwagenlicenzgebühren	162.678 „ 56.5 „
zusammen	671.217 fl. 58 fr.

Zahl der Cassaparteien 31.332.

e) Cassa für Pfründen-, Kostgelder- und Aushilfszahlungen.

Im Baren:

	Ö. W.
Ausgabe: a) An Pfründen und Kostgeldern	278.662 fl. 53.5 fr.
b) „ Aushilfen	19.697 „ 20 „
zusammen	298.359 fl. 73.5 fr.

Zahl der Cassaparteien 64.016.

f) Bürgerhospitalfondscassa.

Im Baren:

	Ö. W.		Ö. W.
Empfang	603.252 fl. 24 fr.	Ausgabe	658.477 fl. 80 fr.
zusammen	1,261.730 fl. 4 fr.		

In Obligationen:

	Ö. W.	Conv.-M.	Ö. W.	
Empfang	157.251 fl. 60 fr.	200 fl. — fr.	Ausgabe	19.936 fl. 35 fr.
zusammen	177.187 fl. 95 fr.	Ö. W. und 200 fl. — fr.	Conv.-M.	

Zahl der Cassaparteien 25.916.

Liquidationsarbeiten.**a) Hauptcassa.**

(Mit den Abtheilungen für Lohnwagenlicenzgebühren, Straf gelder, Platzzinse, Hundesteuer und Pründenzahlungen aus dem Hilfsfonde für die beim Brande des Ringtheaters Verunglückten und deren Hinterbliebene, dann der Schwestern Fröhlich-Stiftung).

Die der Hauptcassaliquidatur zur Erledigung zugewiesenen	
Geschäftsstücke betragen	11.160
Zur Journalisierung in den Empfangs- und Ausgabsjournalen gelangten	185.444 Posten
Die Buchvorschreibungen betragen	129.872 "
" Liquidierungen	234.155 "
An Quittungen kamen zur Ausfertigung	56.656 Stück
" Cassaanweisungen	38.801 "

b) Taxabtheilung.

Die Zahl der zur Erledigung zugewiesenen Geschäftsstücke	
belief sich auf	63.213
jene der Journalisierungen auf	87.839 Posten
der Buchvorschreibungen auf	170.929 "
und der Liquidierungen auf	43.977 "

Ferner wurden ausgefertigt:

Buchauszüge und Abschriften	53.934 Stück
Quittungen und Notizen	70.041 "
Cassaanweisungen	22.753 "
Executionsaufträge	53.008 "

Die Gesamtzahl der an die Taxcommissäre ergangenen Executionsaufträge betrug:

a) bei den fremden Gebüren	120.479
b) " " politischen Gebüren	6.027
zusammen	126.506
Pfändungen wurden	1.775
Transferierungen	13

vorgenommen. Hierbei mußte in 60 Fällen Polizeiaffistenz in Anspruch genommen werden.

Eine wesentliche Vermehrung der Geschäfte ist in der Taxabtheilung durch die Einbeziehung einer weiteren Altersklasse der Militärpflichtigen in die Taxbemessung und durch die dieser Abtheilung mit dem Magistratsdecrete vom 4. October 1883 aufgetragene, mit Reichsgesetz vom 23. Mai 1883, R.-G.-Bl. Nr. 83, über die Evidenzhaltung des Grundsteuercatasters angeordnete Zustellung von Besitzbögen (11.845 Stück) an die Grundbesitzer und Abfuhr der hiefür eingehobenen Gebüren an das städtische Steueramt eingetreten.

c) Anlehencassa

(einschließlich jener Ausfertigungen, welche die Hereinbringung von Genossenschaftsgebüren und Verpflegs-kosten bedingt).

Die Zahl der zugewiesenen Geschäftsstücke betrug	8.742
jene der Journalisierungen	44.365 Posten

jene der Buchvorschreibungen	18.734	Posten
„ „ Liquidierungen	125.428	„
Ferner wurden ausgefertigt:		
Buchauszüge und Abschriften	405	Stück
Quittungen	11.404	„
Cassaanweisungen	4.534	„
Executionsaufträge	8.641	„

d) Cassa zur Einhebung der Wasserbezugsgebühren.

Journalisierungen	21.541	Posten
Buchvorschreibungen	6.639	„
Liquidierungen	12.226	„
Ausgefertigte Quittungen und Noten	12.196	Stück
„ Cassaanweisungen	12.226	„
„ Executionsaufträge	7.431	„

e) Bürgerospitalsfondscassa.

Journalartikel	6.232	
Buchvorschreibungen	4.391	Posten
Liquidierungen	27.153	„
Buchauszüge und Abschriften	361	Stück
Ausgefertigte Quittungen	1.352	„

Steueramt und Steuerexecutionsabtheilung.

Die Gesamtcassagebarung dieses Amtes betrug im Jahre 1883 33,358.413 fl. 82 fr.
An Staats- und Fondscassen wurden abgeführt 32,983.194 „ 15.5 „

Zur Verrechnung dieser Beträge waren 203 Bücher mit 125.871 Conten erforderlich, in welchen 92.479 Gebührenveränderungen vorgenommen wurden.

In Empfang wurden diese Steuerbeträge gestellt unter Benützung von 865.720 Journalartikeln und 262.594 Strazzaposten.

Behufs Einbringung der Steuern und Zuschläge mußten

96.250 Executionen,
63.903 Pfändungen,
6.791 Requisitionsschreiben,
3.203 Ernierungsnoten,
39.167 Zahlungsaufträge

ausgefertigt und

2.889 Anzeigen, Eingaben und Ausweise

verfaßt werden.

Zur amtlichen Behandlung gelangten an das Steueramt 75.048 Acten
An Rückstandsposten verblieben mit Ende 1883 114.745

Durch die Steuercommissäre wurde von 21.402 Contribuenten ein Steuerbetrag von 623.019 fl. 95.5 fr. hereingebracht.

In 11.356 Fällen mußte die Pfändung mit Rücksicht auf die gänzliche Verarmung der Contribuenten unterbleiben.

Kanzlei.

Einreichungsprotokoll, Expedit und Zustellungsamt.

Der Geschäftsumfang im Jahre 1883 war folgender:

Im magistratischen Einreichungsprotokolle sind, wie schon erwähnt, 374.056 Geschäftsstücke eingelangt.

Im Expedit wurden 19.595 brevi manu-Acten und 210.402 Mundierungsacten behandelt; hiebei waren 356.737 Schriftstücke auszufertigen und 179.603 Videnden durchzuführen.

Außerdem waren für die Wahlen zur Constituierung der Gewerbege nossenschaften und für das Gewerbegericht der Maschinen- und Metallindustrie zusammen 89.356 Concepte und andere diverse Schriftstücke anzufertigen.

Zur directen Erledigung wurden der Kanzleidirection 19.736 Einläufe zur Behandlung zugewiesen, und waren hiebei 23.410 Amtshandlungen zu vollziehen.

Die Mundierungsarbeiten des Expedites wurden durch die Verwendung von zwei lithographischen Pressen und von hektographischen Apparaten unterstützt. Mittelft ersterer wurden 87.437 Schriftstücke mit 154.647 Druckseiten und mittelft der letzteren 68.074 Schriftstücke mit 69.565 Druckseiten angefertigt.

Durch das Zustellungsamt wurden 822.146 Expeditionen zugestellt und 14.915 Affigierungen vorgenommen.

Registratur.

In der Hauptregistratur wurden 345.805 Acten, daher um 18.992 weniger als im Vorjahre, registriert und 70.240 Acten, daher um 3056 mehr als im Vorjahre, ausgehoben.

In der Registratur der Polizeisection, welche von einem Beamten aus dem Status der Hauptregistratur besorgt wurde, ergaben sich 22.570 Actenregistrierungen (um 2160 weniger als im Vorjahre).

Städtisches Asyl- und Werkhaus.

Die Anzahl der Geschäftsstücke betrug 1391; im Standesprotokolle wurden 32.222 Veränderungen vorgenommen.

Die Posten des Geldjournalles beliefen sich auf 694, jene der Materialrechnung auf 848 und jene des Inventares auf 951.

Infolge der Umwandlung der Beschäftigungsanstalt für freiwillige Arbeiter in das Asyl- und Werkhaus hat sich die Zahl der Geschäftsstücke mehr als verfünffacht und die Verpflegskostenverrechnung verdoppelt. Die Zahl der Protokollsaufnahmen mit den von der k. k. Polizeibehörde aufgegriffenen und in die Anstalt gestellten Individuen, welche die Annahme der Arbeit und Unterkunft daselbst verweigerten und daher wieder zurückgestellt werden mußten, belief sich durchschnittlich auf 35 per Tag, somit im Jahre 1883 auf circa 12.775. Überdies sind die Standesprotokolle in fünf Exemplaren zu führen, die Standesrapporte in vier und die Meldzettel für jeden Zuwachsenden in drei Exemplaren auszufertigen, und es verursacht die Ausfertigung der Abgangsdokumentente bei dem großen Personenwechsel sehr bedeutende Arbeiten.

Städtische Versorgungsanstalten.

Die Geschäftsbewegung bei den städtischen Versorgungsanstalten ist aus der folgenden Übersicht zu entnehmen.

Anstalt	Geschäftsstücke	Veränderungen im Standesprotokolle	P o s t e n			
			in Geldjournal	in Depositens- journal	der Material- rechnung	in Inventar
Bürgerversorgungsanstalt in Wien	321	168	2270	134	564	1026
Versorgungshaus in Wien	5700	3409	6188	165	1761	1670
" " Ybbs	1181	176	2431	38	1108	1109
" " Mauerbach	1037	505	1302	160	851	1038
" " St.-Andrä a. d. Traisen	612	229	1121	55	564	738
" " Liefing	900	350	2930	58	1163	914

5. Gemeinderathsausschuss für die innere Stadt und Gemeindebezirkskanzleien.

a) Gemeinderathsausschuss für die innere Stadt.

Der Einlauf an Geschäftsstücken betrug 1918, die Zahl der Sitzungen 28. Der Gemeinderathsausschuss war außerdem zu 402 Localcommissionen geladen worden.

Von den abgegebenen Äußerungen betrafen

- 27 Bürgerrechtsverleihungen,
- 212 Zuständigkeits- und Einbürgerungs-Angelegenheiten,
- 50 Gewerbeconcessionen,
- 1536 Steuerangelegenheiten,
- 93 verschiedene Agenden.

Die Zahl der behufs der Affentierung, Armenunterstützung u. dgl. vidierten Zeugnisse belief sich auf circa 700.

b) Gemeindebezirkskanzleien.

Über die Anzahl der bei den Gemeindebezirkskanzleien im Jahre 1883 durchgeführten Amtsgeschäfte gibt die nachfolgende Übersicht Aufschluss.

Bezirk	Eingelangte Geschäfts- stücke	Plenar- sitzungen	Com- missionen	Zahl der zur Vidierung vorgelegten Zeugnisse	Todfalls- meldungen	Wohnungs- kündi- gungen
Leopoldstadt	10.843	12	698	3.200	2.824	3.825
Landstraße	9.373	13	617	1.495	2.083	2.899
Wieden	6.606	13	234	526	1.074	3.090
Margarethen	6.748	14	363	3.520	1.672	3.352
Mariahilf	9.061	12	321	2.073	1.257	1.927
Neubau	7.688	13	328	2.980	1.359	2.345
Josefstadt	4.196	11	233	1.311	943	2.140
Alsergrund	6.641	10	250	1.406	2.250	2.689
Favoriten	7.078	12	496	3.460	1.443	2.580

Insbondere nahmen zahlreiche Erhebungen in Steuer-, Gewerbe-, Zuständigkeits-, Bürgerrechts-, Hundesteuer-, Militär- und Armensachen, die Anmeldungen für die Dienstbotenkrankencassa, dann die rein ökonomischen Angelegenheiten (wie die Straßenjäuberung, Bespritzung, Straßenconservierung u. dgl.) die Thätigkeit der Bezirksausschüsse vielfach in Anspruch.

Die Kanzleigeschäfte besorgten nebst den 9 Kanzleidirectoren, von welchen 3 dem Concepts- und 6 dem Kanzleistatus angehörten, noch 35 Kanzleibeamte.

4. Bezirks- und Ortschaftsrath.

a) Bezirksschulrath.

Die Zahl der Agenden des Bezirksschulrathes belief sich im Jahre 1883 auf 8490 Geschäftsstücke. Diese Ziffer ist etwas geringer, als die des Vorjahres (8510). Hierbei ist jedoch in Betracht zu ziehen, daß beiläufig 200 Gesuche um Quinquennialzulagen nicht mehr zur Protokollirung gelangten, weil die Zuerkennung dieser Zulagen nunmehr auf Grund des speciell angelegten Catasters von amtswegen erfolgt.

Von dem gedachten Einlaufe wurden 321 Geschäftsstücke in der I. Section (für Organisations-, Rechts-, Personal-, administrative und ökonomische Angelegenheiten) in 14 Sitzungen und 803 Geschäftsstücke in der II. Section (für pädagogisch-didaktische und wissenschaftliche Angelegenheiten) in 14 Sitzungen behandelt. Vom Gesamteinlaufe wurden 888 Geschäftsstücke aus den Sectionen und 236 in 15 Sitzungen vom Plenum, die übrigen 7366 Geschäftsstücke direct vom Bureau aus erledigt.

Um Befreiung vom ferneren Schulbesuche wurden im Jahre 1883 seitens der Ortschaftsräthe 1731 Gesuche an den Bezirksschulrath geleitet, eine Ziffer, die gegenüber jedem der beiden Vorjahre eine Steigerung um mehr als 400 Fälle ergibt.

Die Erleichterung des Schulbesuches im Sinne der Schulgesetznovelle vom 2. Mai 1883 wurde bloß für 19 Kinder nachgesucht und in 8 Fällen nach dem vom Bezirksschulrath empfohlenen und vom Gemeinderathe genehmigten Modus (mit wöchentlich dreistündigem Unterrichte an einem vom Schulleiter zu bestimmenden Tage während der ersten zwei Quartale des Schuljahres) gewährt.

In Bezug auf Schulver säumnisse wurden im Jahre 1883 seitens der Ortschaftsräthe Anzeigen gegen 930 Parteien erstattet, welche in 411 Fällen zu Straf-erkenntnissen (im ganzen Geldbußen per 624 fl., beziehungsweise Arrest) führten.

b) Ortschaftsrath.

Die Geschäftsbewegung bei den Ortschaftsräthen der Bezirke Wiens im abgelaufenen Jahre ist in der folgenden Übersicht dargestellt.

Geschäftsstücke langten ein beim Ortschaftsrathe	
im Bezirke	im Bezirke
I 864	VI 2882
II 2982	VII 1741
III 1983	VIII 1088
IV 1214	IX 1340
V 2363	X 2047

es betrug somit der gesammte Einlauf 18.504 Agenden, wogegen er sich im Vorjahre auf 18.849 gestellt hatte. Während die Zahl der Geschäftsstücke beim Ortsschulrathe des VII. Bezirkes nahezu dieselbe geblieben ist, hat sie bei den Ortsschulrätthen des III., IV., V., IX. und X. Bezirkes eine Vermehrung, bei jenen der übrigen Bezirke eine Verminderung erfahren.

Sitzungen wurden abgehalten beim Ortsschulrathe des X. Bezirkes 4, bei den Ortsschulrätthen des VIII. und IX. Bezirkes je 8, bei jenen des II. und IV. Bezirkes je 9, beim Ortsschulrathe des V. Bezirkes 10, des VII. Bezirkes 11, des VI. Bezirkes 13 und bei den Ortsschulrätthen des I. und III. Bezirkes je 15.

Bei Commissionen intervenierten Mitglieder der Ortsschulrätthe des V., VII. und IX. Bezirkes in je 11 Fällen; bei den übrigen Ortsschulrätthen war die Zahl dieser Interventionen eine geringere.

Die meisten Gesuche um Befreiung vom Schulbesuche langten beim Ortsschulrathe des II. Bezirkes (264), die wenigsten bei jenem des I. Bezirkes (53) ein.

Die Anzeigen wegen Versäumnisses des Unterrichtes durch schulpflichtige Kinder und Lehrlinge bildeten einen namhaften Theil der Gestion der Ortsschulrätthe; ihre Zahl ist jedoch für die Bildung eines richtigen Urtheiles über die Thätigkeit der einzelnen Ortsschulrätthe nicht geeignet, weil diese Anzeigen meist in der Form von Consignationen einlangen, welche eine sehr variable Anzahl säumiger Kinder oder Lehrlinge enthalten.
